

Abteilung für Völkerkunde

Obfrau:	Gudrun Müller
Kassiererin/Abteilungsbibliothek:	Christa Heil
Pfleger:	Ernst Feist
Mitgliederzahl:	28

Jahresüberblick:

Zu unserer Freude ist es uns gelungen, den Afrikateil unseres Museums neu einzurichten. Die neu gestalteten Vitrinen geben nur einen kleinen Ausschnitt unserer Sammlungsbestände wieder. Leider müssen alle Objekte der Giljaken und der Costa-Rica-Sammlung nach wie vor im Magazin verbleiben.

Magazin:

Die Sammlungen der Abteilung werden von den Mitgliedern laufend inventarisiert und dokumentiert. Die noch anzukaufende wertvolle Südsee-Sammlung (Kaufpreis DM 30.000,-, dafür aufgelaufene Rücklagen DM 23.000,-) von Frau Maria Franck ist ebenfalls in Bearbeitung. Nachdem beabsichtigt ist, die Costa-Rica-Sammlung zukünftig publikumswirksam auszustellen, hat Frau Heißler mit der Inventarisierung und Aufarbeitung dieser Sammlung begonnen.

Aktive Mitarbeiter: Gudrun Müller, Ernst Feist, Fritz Neidig, Kurt Drexler, Hans Freitag, Hans Beck und Christa Heil.

Restaurierung:

Die seit 1989 begonnenen Restaurierungsarbeiten an den Tami-Hausmodellen aus Papua-Neuguinea der Bamler-Sammlung wurden abgeschlossen. Fünf Häuser (7522/260-264) konnten vollständig für Ausstellungszwecke wieder hergestellt werden. Die einzelnen Befunde und Baumaßnahmen wurden dokumentiert. Allein für dieses Projekt wurden von den Herren Feist und Freitag zusammen 1656 Arbeitsstunden aufgewendet.

Ausstellung:

Die Abteilung für Völkerkunde hat Objekte aus ihren Sammlungen für folgende Ausstellungen zur Verfügung gestellt:

Dresdner Bank: "Zum 500. Jahrestag der Entdeckung Amerikas"

Germanisches Nationalmuseum: "Focus Behaim-Globus"

Prähistorische Staatssammlung München: "Kolumbus – oder wer entdeckte Amerika"

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg: "Steckbrief: Naturhistorische Gesellschaft"

Dr. Peter Hochsieder, ein Mitglied der Abteilung, stellte aus seinem Privatbesitz hervorragende Sammlungsgegenstände für folgende Sonderausstellungen zur Verfügung:

"Die Arabeske – Zauberei des Alltags"

"Schmuck der Nomaden – die finanzielle Rücklage der Wandervölker"

Vorträge:

Alle im Programm 92 ausgeschriebenen Vorträge fanden bei den 550 Besuchern (davon 200 Nicht-Mitgliedern) eine große Resonanz.

Neuerwerbung:

Herr Dr. Peter Hochsieder spendete der Abteilung für Völkerkunde eine Stülpmaske der Yoruba (Nigeria).

Die nigerianische Stülpmaske stammt etwa aus der Zeit der Jahrhundertwende. Der Vater des Spenders, der zu dieser Zeit mit Salzkarawanen reiste und 1902 Timbuktu erreichte, berichtete von ähnlichen Masken, die dort zum Kauf angeboten wurden. Die Maske wurde im Kultanz des Donnergottes Shango verwendet. Dargestellt ist Oshe-Shango, Sohn des Erschaffers der Welt. Er ist der Gründer von Ife als Personifikation des Donners und Gewitters. Eine ähnliche Maske, auch Helmmaske genannt, wurde in sehr ähnlicher Form am 15. 5. 1985 für ca. DM 48.000,- bei Christie's in New York ersteigert.

Wir danken Herrn Dr. Hochsieder, auch im Namen der Hauptgesellschaft, für diese großzügige Spende.

Gudrun Müller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Gudrun

Artikel/Article: [Abteilung für Völkerkunde 170](#)